



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Postfach 1200 20 · 01001 Dresden

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Stadtrat Dresden**

Geschäftsstelle
Rathaus, Zimmer 205, 1. Etage
Dr.-Külz-Ring 19 01067 Dresden
Tel.: +49 (0351) 488-10 25
Fax: +49 (0351) 488-10 23
gruene-fraktion@dresden.de

Anfrage Nr.: AF1756/21

Datum: 27.09.2021

A N F R A G E

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gegenstand:

Dresden auf dem Weg zur "Essbaren Stadt"

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Rahmen des Projektes Zukunftsstadt gab es drei geförderte Projekte, die sich mit dem Thema "Essbare Stadt" beschäftigten. Das sind die Projekte "Stadtgärten", "Lebensraum Schule" und "Essbarer Stadtteil Plauen". Um diese Projekte fortzuführen und nachhaltig und dauerhaft in unserer Stadt zu etablieren, gibt es bereits aktive Initiativen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen.

Fragen:

- 1) Welche Flächen gibt es, die im Eigentum der Landeshauptstadt Dresden liegen und an Bürger*innen zur gemeinschaftlichen gärtnerischen Nutzung vergeben werden können? Welche Vergabeverfahren werden dabei angewendet?
- 2) Wie hoch ist aktuell der Anteil an Bäumen, Sträuchern, Stauden etc. im öffentlichen Raum, an denen essbare Früchte oder sonstige für die Bürger*innen nutzbare Pflanzenteile wachsen? Ist geplant diesen Anteil perspektivisch zu erhöhen und wenn ja, auf welchen Anteil und in welchem Zeitraum?
- 3) Welche Möglichkeiten bestehen derzeit, um Früchte (Obst, Gemüse, Beeren etc.), die an Bäumen, Sträuchern etc. im öffentlichen Raum wachsen, ernten bzw. nutzen zu können? Falls ein offizielles Ernten bzw. Nutzen derzeit nicht möglich ist, welche rechtlichen Schritte müssten dahingehend erfolgen?

- 4) Gibt es eine Übersicht bzw. Bestandsliste, in der alle Pflanzungen im öffentlichen Raum vermerkt sind und aus der ersichtlich wird, welche Früchte, Beeren etc. daran wachsen und ob diese geerntet bzw. genutzt werden (dürfen)? Wenn "Ja", wo ist diese Liste einzusehen bzw. kann diese der Antwort beigefügt werden?
- 5) Ist geplant, perspektivisch Umpflanzungen auf bestehenden Flächen vorzunehmen, auf denen aktuell Blumen oder Ziergehölze wachsen und diese mit Obstbäumen, Beeresträuchern etc. im Sinne des Projektes "Essbare Stadt" zu bepflanzen?
- 6) Die Aktion "Gelbes Band" erlaubt das Ernten von Obstbäumen für den Eigenbedarf und ohne Rückfrage. Ist geplant, diese Aktion auch in Dresden einzuführen und wenn "Ja", wann?
- 7) Werden im öffentlichen Raum Pflanzenschutzmittel verwendet, die eventuell gegen eine Nutzung von grundsätzlich essbaren Pflanzen sprechen? Wenn „Ja“, auf welche Flächen und Gebiete trifft dies zu?

Torsten Schulze